



KREMAYR & SCHERIAU

K&S

Literatur & Sachbuch
Herbst 2026

INHALT

Literatur

Constantin Schwab — 4
Die grünen Augen der Liza de Mink

Linda Sensenberger — 6
Salinenkrebse

Günter Neuwirth — 8
Des Winters helle Tage

Louise K. — 10
Bad Ulmenhain

Kremi*

Andreas Pittler — 14
Grenzwertig

Anna Schwarz — 16
Martha

Sachbuch

Nina Niedereder — 18
Mis(s)understood

Bettina Figl — 20
Let's Be Silly, Bitch!

Norbert Philipp — 22
Jauchzen & Raunzen

Backlist

Literatur • übermorgen • Sachbuch • Kremi — 24

*Kein Tippfehler!



© Iris Amalia Photography

Schauen wir genau hin

Der Name Kremayr & Scheriau steht seit 75 Jahren für Bücher, die zeigen, was gesellschaftlich und literarisch unter der Oberfläche liegt. Auch im aktuellen Programm versammeln wir wieder Stimmen, die hinter verborgene Wahrheiten blicken und leise Verschiebungen aufzeigen, die alles verändern.

Constantin Schwab begibt sich in **Die grünen Augen der Liza de Mink** in die 1970er-Jahre und blickt auf der Suche nach einer rätselhaften Frau in den Abgrund einer berüchtigten Kommune. **Louise K.** führt uns in **Bad Ulmenhain** gemeinsam mit den Bewohner:innen der Kastanienallee in eine Sommerfrische voller Intrigen. **Günter Neuwirth** erzählt in **Des Winters helle Tage** vom radikalen Umdenken eines gefeierten Philosophen. In **Salinenkrebse** zeichnet **Linda Sensenberger** ein poetisches Bild über queeres Erwachsenwerden und die Kraft des Überlebens.

Damit Lesende gepflegter Krimiliteratur ebenfalls auf ihre Kosten kommen: **Andreas Pittler** verknüpft in **Grenzwertig** zwei Morde in jener Zeit politischer Neuorientierung, die unmittelbar auf den Mauerfall folgte. In **Martha**, einer Generationensaga mit mörderischem Kern, lässt **Anna Schwarz** eine Polizeiarztin in ein Familiendrama eintauchen und zeigt, wie trügerisch dabei doch der erste Eindruck sein kann.

Bettina Figl fragt in **Let's Be Silly, Bitch!**, weshalb Humor immer auch politisch ist, und was passiert, wenn Frauen und Queers sich diese Bühne zurückerobern. **Norbert Philipp** beschreibt in seinem satirischen Essay über das **Jauchzen und Raunzen** mit ebenso feiner wie boshafter Klinge zwei Grundhaltungen des mitteleuropäischen Alltags. Schließlich räumt **Nina Niedereder** in **Mis(s)understood** mit hartnäckigen Mythen über Autismus auf und plädiert für einen offenen Blick auf Neurodiversität.

Wir wünschen Ihnen spannende Lesestunden,

Kerstin und Philip Scheriau

- » Ein ungeschönter Blick in die wilden 70er
- » Spurensuche in einer Künstlerkommune
- » Das Leben einer Unbekannten

Constantin Schwab, 1988 in Berlin geboren, in Kärnten aufgewachsen, lebt und schreibt in Wien. Nach dem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft arbeitete er als Regieassistent, Filmkritiker und Museumsaufsicht. Als Autor interessiert er sich besonders für die Wechselwirkung von Literatur, Film und Kunstgeschichte. Für seine Kurzprosa erhielt er mehrere Auszeichnungen. Zuletzt erschien sein Debütroman „Das Journal der Valerie Vogler“, der ins Türkische übersetzt wurde.



© Jonathan Milch



Constantin Schwab
Die grünen Augen der Liza de Mink
 Roman

Ein geliehenes Leben

Wo steckt Liza de Mink? Mitte der 1970er begibt sich ein Privatdetektiv in die berühmte Kommune des Otto Muehl, um eben jene Liza ausfindig zu machen und die junge Ausreißerin aus Antwerpen ihrer Mutter wohlbehalten zurückzubringen. Was als vermeintlicher Routinefall seinen Anfang nimmt, wirbelt sein Leben jedoch nach und nach durcheinander. Die gesuchte Frau scheint rasch gefunden, und doch bleibt da eine seltsame Leerstelle, die der Detektiv trotz all seiner Bemühungen nicht füllen kann.

Da ist sein schweigsamer Freund Matti, der eigentlich Martin heißt, aber immer schon Finne sein wollte. Da ist die geheimnisvolle Liza, die sich als Mitglied der Muehl-Kommune Judith nennt. Drei junge Menschen, deren Geschichten sich untrennbar ineinander verstricken.

Ein atmosphärischer Roman über Schattenexistenzen, unerfüllte Sehnsüchte und letzte Gewissheiten, die es gar nicht gibt.

Hardcover mit Lesebändchen
 12 × 20 cm • ca. 160 Seiten
 € (A/D) 25,—
 ISBN 978-3-218-01526-4
 WG 112
 Erscheint am 19. August 2026
 Auch als E-Book erhältlich



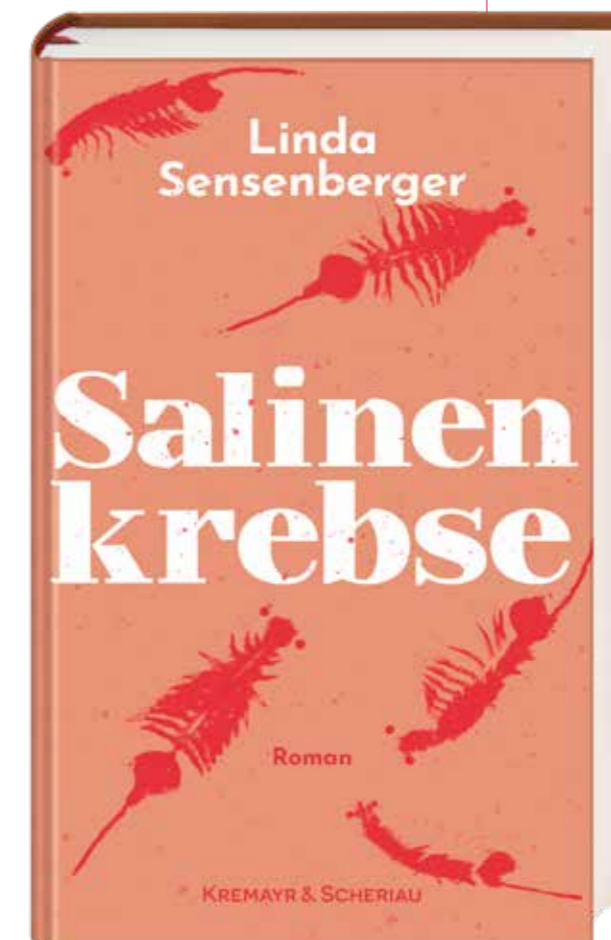
E-Leseexemplar
 → Netgalley

- » Eine hoffnungsvolle Coming-of-Age-Geschichte
- » Sensibles Gefühlskino
- » Ein leises Debüt mit Tiefgang

Linda Sensenberger, geboren 2004, lebt in Ried im Innkreis (Oberösterreich). Studiert ab Herbst hoffentlich Literarisches Schreiben in Deutschland oder alternativ Komparistik in Wien. Schreibt Lyrik, Kurzprosa und an Romanprojekten. Sie ist ehemalige Teilnehmerin zahlreicher Schreib- und Textwerkstätten. Geschriebenes veröffentlicht sie manchmal in Magazinen (*Literarische Blätter*, *mosaik*, *kaffeeundkippen* u. a.) und kuschelt in der Zwischenzeit mit ihrem Hund. „Salinenkrebse“ ist ihr erster Roman.



© Lea Sensenberger



Verletzlichkeit ist zum Teilen da

Will ist überfordert, sensibel, kritisch gegenüber dem Leben und sich selbst. Will heißt eigentlich Wilhelmine, kennt unendlich viele Tierfakten und bleibt nachts gerne wach. Auch, weil sie in ihren Träumen immer öfter riesige Salinenkrebse sieht, von denen sie nicht weiß, was sie bedeuten. Aber Will geht es gut. Davon versucht sie zumindest ihre Eltern und ihre beste Freundin Frieda zu überzeugen – und belügt dabei in erster Linie sich selbst.

Bis sie Leo kennenlernt. Leo, nichtbinär, ist wie Will auf der Suche. Still und intensiv ist die Verbindung, die zwischen ihnen entsteht, obwohl sie unterschiedliche Dinge wollen: Während Leo die Vergangenheit aufarbeiten möchte, versucht Will, diese endlich hinter sich zu lassen. Bald lernen beide, wie schön und schrecklich Fühlen sein kann – und Will muss sich der Frage stellen, wie sie Nähe zulassen kann, wenn sie diese kaum erträgt.

Poetisch und einfühlsam erzählt „Salinenkrebse“ vom Erwachsenwerden und davon, dass Überleben keine Schwäche, sondern Stärke ist.

Linda Sensenberger
Salinenkrebse
Roman

Hardcover mit Lesebändchen
12 × 20 cm • ca. 160 Seiten
€ (A/D) 25,—
ISBN 978-3-218-01528-8
WG 112
Erscheint am 7. Oktober 2026
Auch als E-Book erhältlich



E-Leseexemplar
→ Netgalley

- » „A Beautiful Mind“ trifft auf Salzburger Berggeister
- » Ein vielschichtiger Roman mit doppeltem Boden
- » Begegnungen aus der Vergangenheit und Zukunft

Günter Neuwirth, geboren 1966, wuchs in Wien auf. Nach einer Ausbildung zum Ingenieur und dem Studium der Philosophie und Germanistik zog es ihn für mehrere Jahre nach Graz und später in die Weststeiermark. Heute wohnt der Autor in Wien und ist in einem Entwicklungsteam an der TU Graz berufstätig. Günter Neuwirth trat in jungen Jahren als Keyboarder in Wiener Jazzclubs und als Solokabarettist auf zahlreichen Kleinkunsth Bühnen auf. Seit 2008 publiziert er in verschiedenen Genres Romane und Kurzgeschichten.



© Nora Ehrenhuber



Günter Neuwirth
Des Winters helle Tage
Roman

Über jemanden, der weiß, dass er nichts weiß

Carl Schreiner ist das mediale Aushängeschild seiner Zunft. Der Salzburger Philosoph reüssiert sowohl im akademischen Bereich, auf den Bestsellerlisten als auch auf TV-Bühnen. Bis er während einer Live-Übertragung von der Leipziger Buchmesse einen Herzinfarkt erleidet.

Nach den Wochen in der Intensivstation zeigt sich sein Denken völlig verändert. Nichtig sind ihm Ruhm, Anerkennung und Auflagenzahlen. Carl sieht immer klarer, auf welch brüchigem Eis die menschliche Gesellschaft steht. Und er wird zusehends unnahbarer. Seine Frau Ashton, eine renommierte britische Übersetzerin, sorgt sich zusehends und rät Carl, auf dem Bergbauernhof seiner Großeltern im Lungau ein paar Tage Urlaub zu verbringen. Dort angekommen verfolgt Carl ehrgeizige Pläne.

Dann erhält er unerwarteten Besuch.

Hardcover mit Lesebändchen
12 × 20 cm • ca. 324 Seiten
€ (A/D) 26,—

ISBN 978-3-218-01516-5

WG 110

Erscheint am 2. September 2026

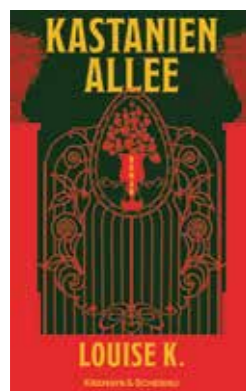
Auch als E-Book erhältlich



E-Leseexemplar
→ Netgalley

- » Zurück in der Kastanienallee
- » Die bessere Gesellschaft auf Sommerfrische
- » Boshaft-launige Urlaubslektüre

Louise K. ist das Pseudonym einer erfolgreichen österreichischen Autorin, die ihr Talent in regelmäßig veröffentlichten Kolumnen für verschiedene Tageszeitungen unter Beweis stellt. Der erste Teil ihrer Romanreihe „Kastanienallee“ erschien 2025 bei Kremayr & Scheriau. Mittlerweile sind ihr die Figuren der besseren Gesellschaft, die die Kastanienallee bevölkern, trotz deren krimineller Energie derart ans Herz gewachsen, dass sie ihre Eskapaden auch weiterhin mit dem größten Vergnügen begleiten wird. Louise K. lebt mit ihrer Familie und jeder Menge Verwandtschaft in der Nähe von Wien.



Louise K.
Kastanienallee

€ (A/D) 25,—
ISBN 978-3-218-01481-6



© privat



Sorgenlose Sommerfrische? Von wegen!

Der Sommer ist in der Kastanienallee eingekehrt. Zeit für Dolce Vita und ruhige Stunden im Tennisclub Leopoldshof, sollte man meinen. Doch die Bewohner der illustren Vorstadtvillen sind vor allem damit beschäftigt, die kleinen und großen Sünden der Vergangenheit unter Verschluss zu halten.

Für das wohlhabende Ehepaar Dolli und Arthur Furtner geht es auf Sommerfrische ins mondäne Thermalbad Bad Ulmenhain, wo trotz unzumutbarer Gemeinschaftsbäder die Welt doch noch in Ordnung scheint. Genau der richtige Ort für eine Auszeit – bis erneut etwas die trügerische Idylle stört.

Denn auch in der lauen Sommerluft schlafen die Intrigen und krummen Geschäfte nicht. Korrupte Anwälte, betrogene Liebhaberinnen, beinharte Geschäftsfrauen und ein dubioses Betrügerpaar treiben weiter ihr Spiel...

Mit Ironie und Verve entführt Louise K. einmal mehr in eine schillernde Welt voller liebgewonnener, verschrobener Charaktere, in der wie immer nichts mit rechten Dingen zugeht.

Louise K.
Bad Ulmenhain
Die Kastanienallee auf Sommerfrische
Roman

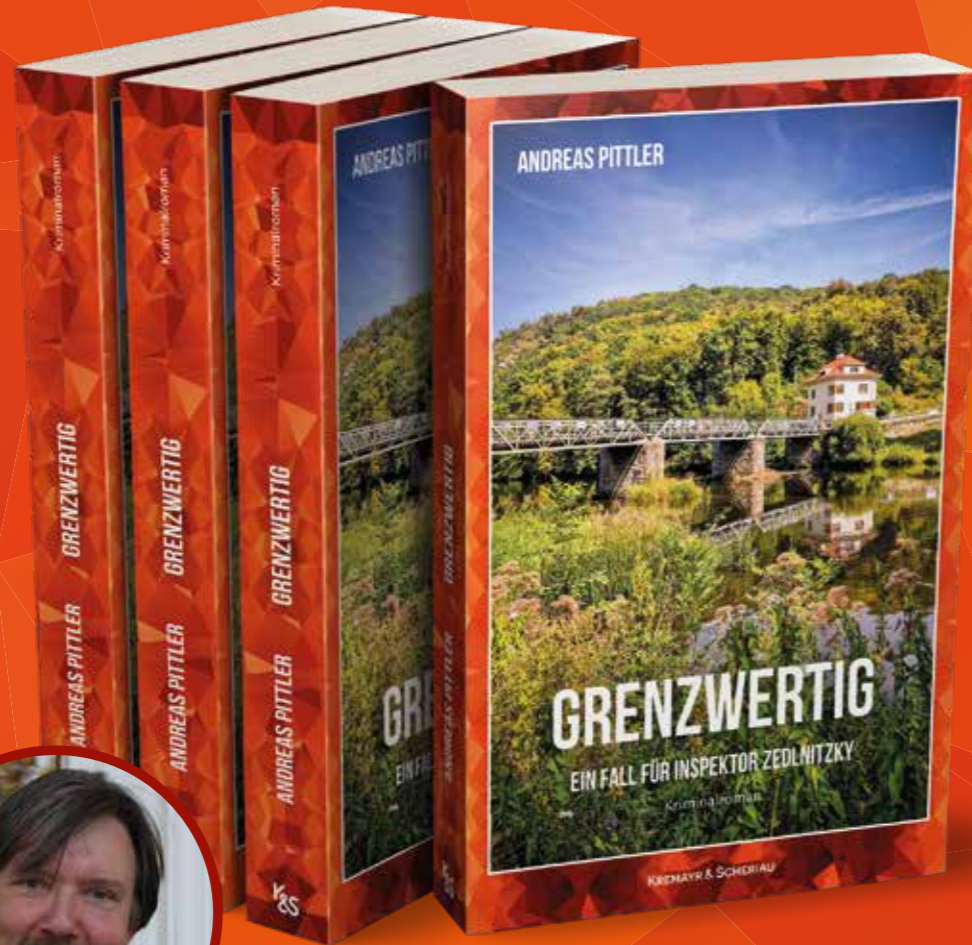
Hardcover mit Lesebändchen
12 × 20 cm • ca. 304 Seiten
€ (A/D) 25,—
ISBN 978-3-218-01514-1
WG 112
Erscheint am 12. August 2026
Auch als E-Book erhältlich



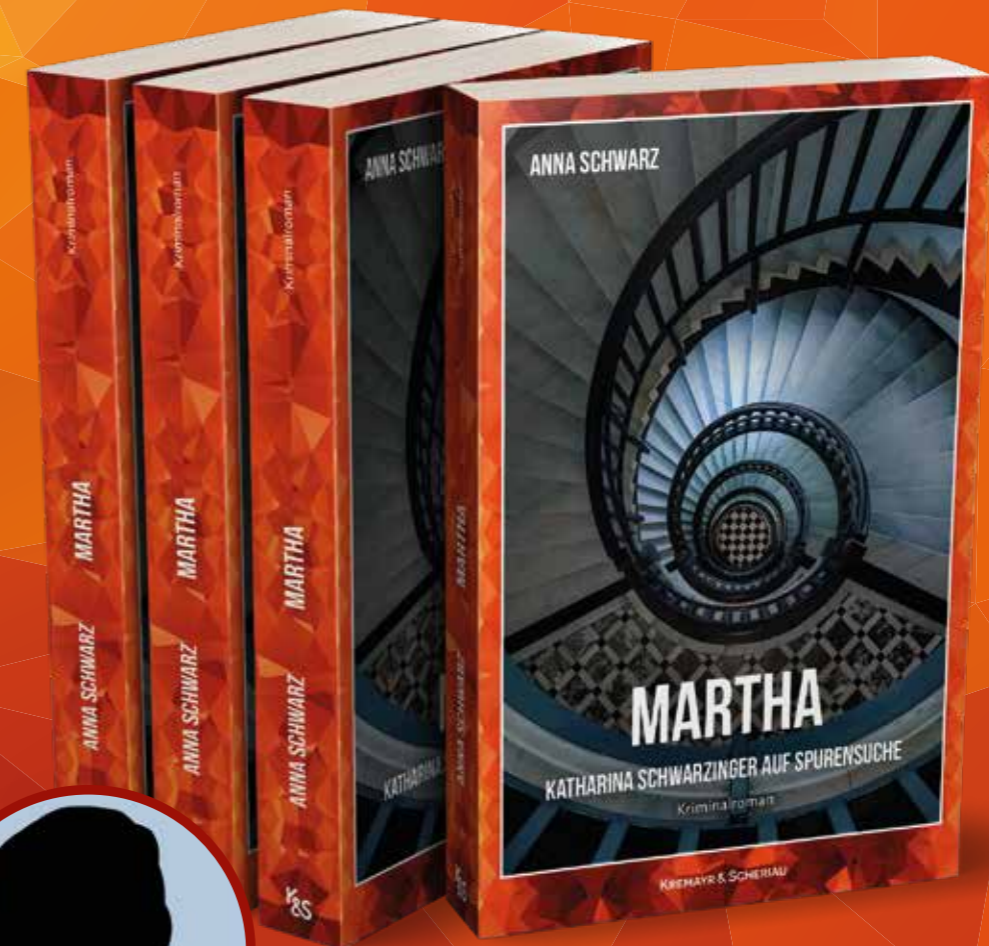
E-Leseexemplar
→ Netgalley

Die neuen Page-Turner von K&S

Die Vergangenheit schlägt zurück...



Andreas Pittler



Anna Schwarz

Schon gelesen?



978-3-218-01475-5



978-3-218-01477-9



978-3-218-01495-3



978-3-218-01503-5

Details zu den neuen KREMIS auf den folgenden Seiten



- » Der neue Krimi von Bestseller-Autor Andreas Pittler
- » Mordermittlungen zwischen Waldviertel und Wien
- » Zedlnitzky, unaussprechlich gut

Andreas Pittler, geboren 1964 in Wien, veröffentlichte bislang 70 Bücher, von denen etliche auf den diversen Bestsellerlisten landeten. Seine Werke wurden bislang in acht Sprachen übersetzt. Für seine Arbeiten erhielt er unter anderem das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und zudem von Bundespräsident Heinz Fischer den Berufstitel „Professor“ verliehen.

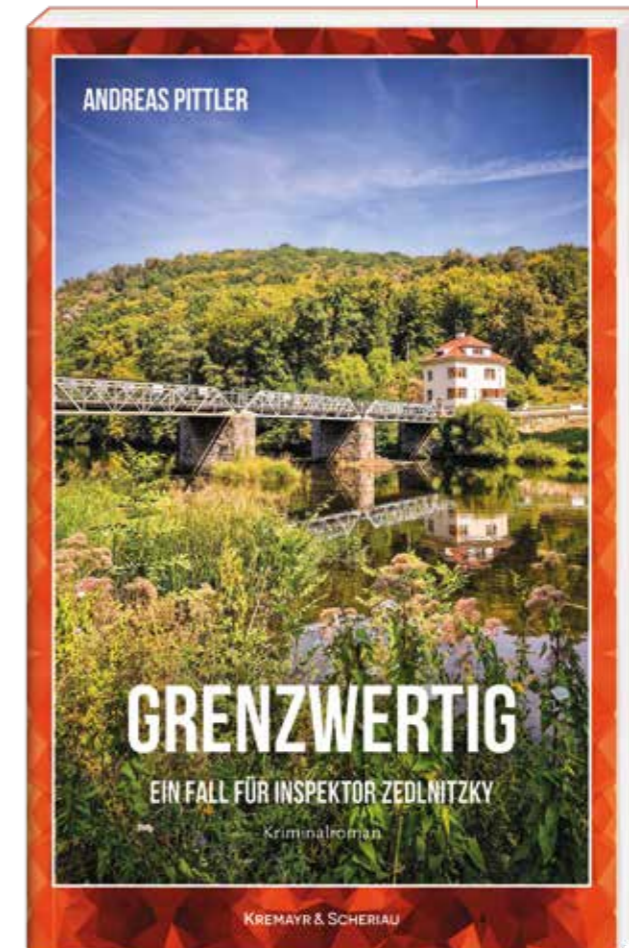


Andreas Pittler
In der Sache Apfelbaum

€ (A/D) 17,—
ISBN 978-3-218-01475-5



© Pat Anderson



Andreas Pittler
Grenzwertig
Ein Fall für Inspektor Zedlnitzky

Österreich Noir: Duster und rau

Der Eiserne Vorhang ist Geschichte, die Grenze in den Osten wieder offen, die Brücke in Hardegg wiedereröffnet. Während Beton und Stahl wieder zusammenfinden, bleiben in den Köpfen Misstrauen und alte Feindseligkeiten bestehen. Die Stimmung ist angespannt und kippt vollends, als ein einflussreicher Hardegger Großbauer brutal aus dem Leben gerissen wird.

Ein Mord. Kein Motiv. Keine Zeugen.

Zur gleichen Zeit ereignet sich in einem Edelbordell der Wiener Innenstadt eine bestialische Bluttat. Das Rotlichtmilieu gerät in Aufruhr.

Ein weiterer Mord. Ebenfalls kein Motiv. Abermals keine Zeugen.

Zwei brutale Verbrechen. Und zwei erfahrene Ermittler, die im Dunkel tappen.

Klappenbroschur
13,5 × 20,5 cm • ca. 228 Seiten
€ (A/D) 17,—
ISBN 978-3-218-01518-9
WG 121
Erscheint am 16. September 2026
Auch als E-Book erhältlich



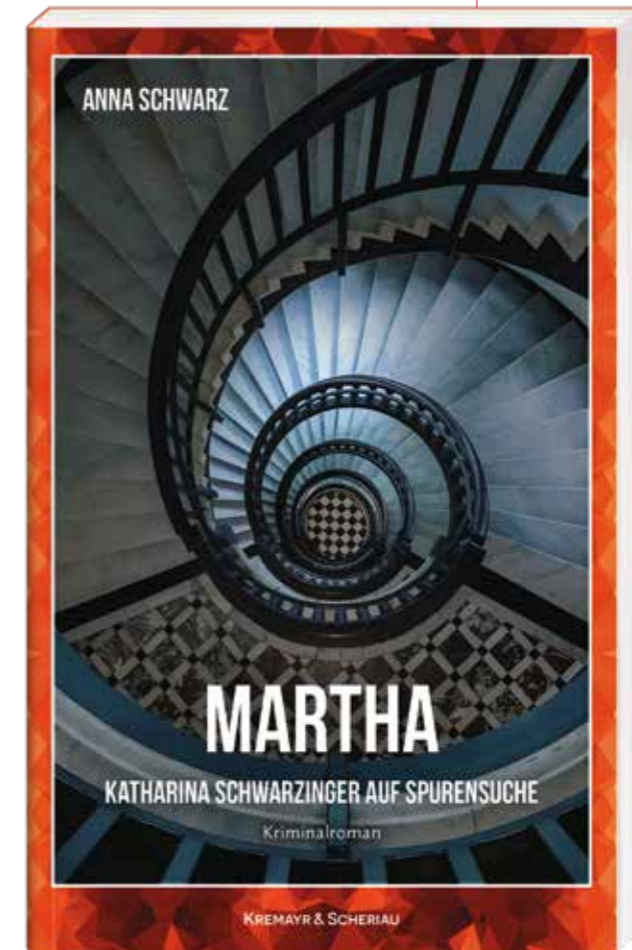
E-Leseexemplar
→ Netgalley

- » Aus der Perspektive einer Polizeiärztin
- » Ein Krimi jenseits üblicher Ermittlerklischees
- » Katharina Schwarzinger: Eine starke Frau zwischen Familie, Beruf und Tod

Anna Schwarz, geboren 1975, aufgewachsen im Waldviertel, studierte in Graz, lebt und arbeitet in Wien. Sie inszenierte Musicals und Theaterstücke für Kleinbühnen und ist mit einem Polizeiarzt verheiratet, dessen Geschichten sie zum Verfassen von Kriminalromanen inspirierten. „Martha“ ist die erste Veröffentlichung der Autorin, die unter dem Pseudonym „Anna Schwarz“ schreibt.



© privat



Anna Schwarz

Martha

Katharina Schwarzinger auf Spurensuche

Klappenbroschur

13,5 × 20,5 cm • ca. 216 Seiten

€ (A/D) 17,—

ISBN 978-3-218-01520-2

WG 121

Erscheint am 23. September 2026

Auch als E-Book erhältlich

E-Leseexemplar
→ Netgalley**Medizin trifft Mord**

Katharina Schwarzinger ist mit Leib und Seele Polizeiärztin. Als der Sohn Martha Schönbergs tot in deren Wohnung aufgefunden wird, sieht auf den ersten Blick alles nach einer Routineangelegenheit und einem Vorfall aus, wie ihn Schwarzinger schon dutzendfach erlebt hat. Business as usual. Doch bei genauerer Betrachtung der Todesumstände finden sich bald erste Ungereimtheiten, die die Polizeiärztin immer tiefer in die Familiengeschichte der Schönbergs eintauchen lassen.

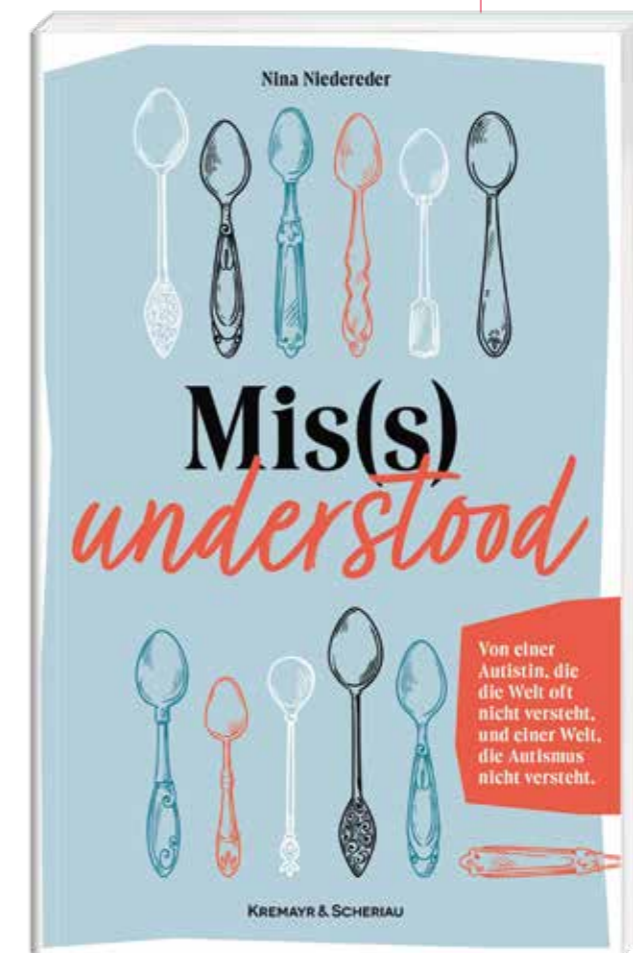
Als die Ermittlungen Fahrt aufnehmen, wird klar, dass Martha Schönberg in diesem Mordfall eine zentrale Rolle spielt. Welche Rolle sie dabei verkörpert, bleibt jedoch so lange unklar, bis Katharina Schwarzinger am Ende ihrer Nachforschungen ein Familiendrama vor Augen hat, wie es schicksalhafter und folgenschwerer nicht hätte sein können.

- » Ein differenzierter Blick auf Autismus
- » Gelebte Realität jenseits von Trends und Klischees
- » Der engagierte Appell, Neurodiversität als Chance zu begreifen

Nina Niedereder, geboren 1992 in Linz und Wahlwienerin, wurde im Erwachsenenalter als Autistin diagnostiziert und beschäftigt sich seither intensiv mit Neurodivergenz. Ihr beruflicher Weg hat sie von einer Buchhandlung über einen Marktstand bis in den Non-Profit-Bereich geführt, wo sie sich mit Begeisterung für eine bessere Welt einsetzt. In ihrem ersten Buch schreibt sie über flatternde Hände, blendende Lichter und amüsante Missverständnisse.



© privat



Augenkontakt (un)erwünscht!

Autistische Menschen sind männlich, gut in Mathe und verrückt nach Zügen? Nicht unbedingt! Anhand ihrer eigenen Erfahrungen schildert die Autorin, wie überholte Stereotype und staubige Klischees dazu führen können, dass jene, die ihnen nicht entsprechen, oft jahrelang nicht herausfinden, warum sie „irgendwie anders“ sind und welchen Schaden das anrichten kann.

Humorvoll, kritisch und schonungslos offen räumt sie mit falschen Vorstellungen auf, beleuchtet unterschiedliche Aspekte ihrer autistischen Veranlagung und erklärt, warum sich der Weg zur richtigen Diagnose lohnen kann.

„Mis(s)understood“ ist ein Plädoyer für mehr Akzeptanz und Offenheit gegenüber neurodivergenten Menschen und richtet sich an all jene, die einen neuen Blick auf das Thema Autismus wagen wollen – weil es sich nicht nur für Betroffene und deren Umfeld, sondern für unsere ganze Gesellschaft lohnen kann, wenn Neurodiversität als Chance begriffen wird.

Nina Niedereder
Mis(s)understood

Von einer Autistin, die die Welt oft nicht versteht, und einer Welt, die Autismus nicht versteht

Klappenbroschur
13,5 x 21,5 cm • ca. 224 Seiten
€ (A/D) 25,—
ISBN 978-3-218-01522-6
WG 933
Erscheint am 26. August 2026
Auch als E-Book erhältlich



E-Leseexemplar
→ Netgalley

- » Feministische Comedy:
Von der Geschichte bis zur Gegenwart
- » Wie das Patriarchat bei weiblichem Humor nervös wird
- » Exklusive Einblicke aus der Szene:
Stefanie Sargnagel, Aida Loos,
Madeleine Smithberg, Julia Mateus, ...

Bettina Figl, 1983 in Wien geboren, ist Journalistin, Schreibtrainerin und Autorin. Seit 2006 arbeitet sie als Journalistin, davon viele Jahre bei der *Wiener Zeitung* und den *Salzburger Nachrichten*. Sie hat Publizistik an der Uni Wien und Wissensmanagement an der FH Burgenland studiert und Studien- und Forschungsaufenthalte in Oxford, New York City und Portland absolviert. Für ihre Masterarbeit über weiblichen Humor erhielt sie den Wissenschaftspreis der Arbeiterkammer NÖ und den Wissenschaftspreis der Dr. Maria Schaumayer Stiftung. Für „Let's Be Silly, Bitch!“ erhielt sie das Projektstipendium Sachbuch der Literar Mechana.



© Milena Krobath



Wütend, laut, lustig

Frauen sind einfach nicht so witzig? Was wie ein abgedroschener Stammtischspruch klingt, galt lange als Erklärung, warum kaum Frauen auf Comedybühnen stehen. Doch auch wenn Social Media heute voll von lustigen Frauen ist, bleiben Late-Night-Shows und Kabarettpreise überwiegend männlich besetzt.

Essayistisch, persönlich und mit Witz erzählt Bettina Figl von der Superkraft des Humors, aber auch von den Widerständen, Missverständnissen und dem Hass, der Frauen in der Comedy-Branche entgegenschlägt. Sie analysiert Ungleichheiten und fragt, was von Tucholskys „Satire darf alles“ geblieben ist, und ob Humor in der Krise steckt.

Dafür nimmt sie uns mit auf einen unterhaltsamen Exkurs in die Geschichte lustiger Frauen, zeichnet die Lebensgeschichten von Pionierinnen des Witzes nach und erklärt, wie gegenwärtige Comediennes Veränderung anstoßen, indem sie öffentlich laut, sichtbar und lustig sind. Mit Beispielen aus Popkultur und Interviews mit Szenegrößen aus aller Welt zeigt sie, wie Humor Macht verhandelt – und weshalb es höchste Zeit ist, dass Frauen und Queers sie sich holen.

Bettina Figl

Let's Be Silly, Bitch!

Wie wir mit Comedy und Satire das Patriarchat stürzen

Klappenbroschur
13,5 × 21,5 cm • ca. 176 Seiten
€ (A/D) 25,—

ISBN 978-3-218-01524-0

WG 973

Erscheint am 14. Oktober 2026

Auch als E-Book erhältlich



E-Leseexemplar
→ Netgalley

- » Das Gebetbuch der ewig Schlechtgelaunten
- » Culture Clash des Alltags: lächeln oder sudern?
- » Leichtfüßige Studie zur menschlichen Wirklichkeitsintoleranz

Norbert Philipp, geboren 1971 in Wels, studierte Germanistik, Sprachwissenschaft und Publizistik. Er war Werbetexter, Deutschlektor, Umtriebiger. Heute ist er u. a. Kulturvermittler, Fremdenführer, aber vor allem Journalist für kulturelle und gestalterische Angelegenheiten. In den letzten zehn Jahren vor allem für die Tageszeitung *Die Presse*. Inzwischen stehen auch ein paar Bücher zu Wien, seiner Architektur und Stadtgeschichte auf der Liste seiner Publikationen.



Norbert Philipp
So tickt Wien

€ (A/D) 26,—
ISBN 978-3-218-01489-2



© Thomas Göbauer



Norbert Philipp
Jauchzen & Raunzen

Team „Raunz“ versus Team „Jauchz“

Die Welt ist ungerecht und gemein. Und das ist gut so. Um ordentlich zu „sudern“ braucht man schließlich eine solide Grundlage. Raunzen ist das Überdruckventil der Seele. Und schweiß zusammen. Super Sache eigentlich. Wenn es der Gesellschaft nicht so penetrant im Ohr liegen würde.

Doch die Evolution hätte dazu einen sympathischen Gegenentwurf – rein theoretisch: die Welt anlächeln. Man muss sich ja nicht gleich mit „Gütigkeit“ überheben. „Scheißfreundlich“ tut’s auch in vielen Lebenslagen. Hauptsache es wirkt und man fühlt sich besser. Allerdings hätte man dann gar nichts mehr zum Sudern. Und das wäre irgendwie auch schade.

Ein satirisches Essay über zwei grundlegende Modi Operandi des mitteleuropäischen Alltags. Live aus dem Epizentrum der Wirklichkeits-Wehleidigkeit. Und dieses dürfte, wie unfreundliche Zungen behaupten, irgendwo in Österreich liegen.

Wendebuch
Hardcover kaschiert
13,5 x 21,5 cm • ca. 176 Seiten
€ (A/D) 26,—
ISBN 978-3-218-01530-1
WG 973
Erscheint am 30. September 2026
Auch als E-Book erhältlich



E-Leseexemplar
→ Netgalley



Elfriede Hammerl
Das muss gesagt werden

978-3-218-01235-5
€ (A/D) 22,—



Lisa Wölfel
Ein verlassenes Haus

978-3-218-01493-9
€ (A/D) 25,—



Günther Pfeifer
Als ich an Don Renzo schrieb

978-3-218-01501-1
€ (A/D) 25,—



Gertraud Klemm
Einzeller

978-3-218-01382-6
€ (A/D) 24,—



Lilly Gollackner
Die Schattenmacherin

978-3-218-01424-3
€ (A/D) 24,—



Mario Schlembach
heute graben

978-3-218-01295-9
€ (A/D) 20,—



Elfriede Hammerl
Gespräche, die ich nie geführt habe

978-3-218-01491-5

€ (A/D) 25,—



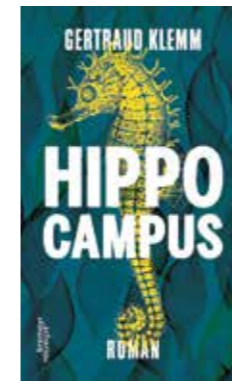
Anika Suck
Was danach kommt

978-3-218-01469-4
€ (A/D) 25,—



Ana Wetherall-Grujić
Blutsschwester

978-3-218-01430-4
€ (A/D) 24,—



Gertraud Klemm
Hippocampus

978-3-218-01177-8
€ (A/D) 22,90



Romina Pleschko
Offene Gewässer

978-3-218-01384-0
€ (A/D) 24,—



Bettina Scheiflinger
Erbgut

978-3-218-01329-1
€ (A/D) 22,—



Elfriede Hammerl
Der Hund hat Recht

978-3-218-01412-0
€ (A/D) 22,—



Daniel Wagner
Trocken

978-3-218-01452-6
€ (A/D) 24,—



Martin Horváth
Baroco

978-3-218-01450-2
€ (A/D) 27,—



Gertraud Klemm
Muttergehäuse

978-3-218-01023-8
€ (A/D) 19,90



Jürgen Pettinger
Autochthon

978-3-218-01479-3
€ (A/D) 25,—



Jessica Lind
Mama

978-3-218-01280-5
€ (A/D) 20,—



Elfriede Hammerl
Von Liebe und Einsamkeit

978-3-218-01022-1
€ (A/D) 22,—



Alina Lindermuth
Fremde Federn

978-3-218-01386-4
€ (A/D) 24,—



Simone Hirth
Malus

978-3-218-01410-6
€ (A/D) 24,—



Norbert Maria Kröll
Die Kuratorin

978-3-218-01336-9
€ (A/D) 24,—



Selina Seemann
Die Stärkste unter ihnen

978-3-218-01406-9
€ (A/D) 24,—



Gernot Rainer
Bruchlinien

978-3-218-01509-7
€ (A/D) 25,—



Louise K.
Kastanienallee

978-3-218-01481-6
€ (A/D) 25,—



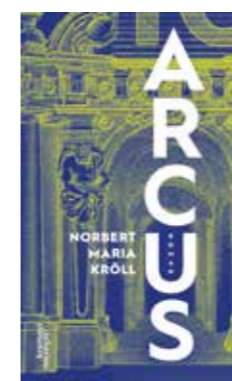
Alina Lindermuth
Stammzellen

978-3-218-01446-5
€ (A/D) 25,—



Simone Hirth
Die Kröte

978-3-218-01471-7
€ (A/D) 25,—



Norbert Maria Kröll
Arcus

978-3-218-01444-1
€ (A/D) 25,—



Barbara Rieger
Eskalationsstufen

978-3-218-01422-9
€ (A/D) 24,—



Timotheus Ueberall
Crazy Land

978-3-218-01448-9
€ (A/D) 25,—



BACKLIST • HIGHLIGHTS VON ÜBERMORGEN



Heidi Kastner
Dummheit

978-3-218-01288-1
€ (A/D) 20,-



Alexandra Hilkenmeier
Ehrenamt

978-3-218-01512-7
€ (A/D) 20,-



Natascha Strobl
Solidarität

978-3-218-01378-9
€ (A/D) 20,-



Veronika Fischer
Liebe

978-3-218-01414-4
€ (A/D) 20,-



Michael Hunklinger
Pride

978-3-218-01416-8
€ (A/D) 20,-



Maureen Reitingner
Mut

978-3-218-01454-0
€ (A/D) 20,-



Marlene Engelhorn
Geld

978-3-218-01327-7
€ (A/D) 20,-



Vedran Džihic
Ankommen

978-3-218-01442-7
€ (A/D) 20,-



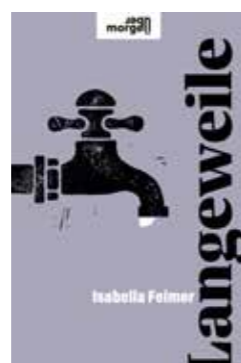
Johanna Knapp, Simon Sitar, Sabina Peltonen, Florian Schlemmer, Daniela Schneider
Einfluss

978-3-218-01440-3
€ (A/D) 20,-



Norbert Trawöger
Spiel

978-3-218-01292-8
€ (A/D) 20,-



Isabella Feimer
Langeweile

978-3-218-01317-8
€ (A/D) 20,-



Nermin Ismail
Hoffnung

978-3-218-01284-3
€ (A/D) 20,-



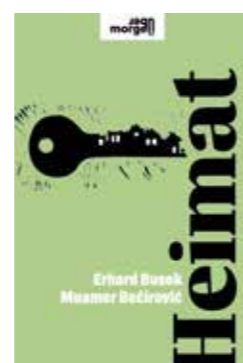
Andrea Stift-Laube
Ehrgeiz

978-3-218-01392-5
€ (A/D) 20,-



Elodie Arpa
Freiheit

978-3-218-01380-2
€ (A/D) 20,-



Erhard Busek, Muamer Bećirović
Heimat

978-3-218-01239-3
€ (A/D) 20,-



BACKLIST • SACHBUCH



Beate Hausbichler, Noura Maan
Geradegerückt

978-3-218-01372-7
€ (A/D) 24,-



Bobby Herrmann-Thurner
Fat Business

978-3-218-01485-4
€ (A/D) 25,-



Nikolaus Kowall
Raus aus der Globalisierungsfalle

978-3-218-01434-2
€ (A/D) 25,-



Faika El-Nagashi, Mireille Ngosso
Für alle, die hier sind

978-3-218-01311-6
€ (A/D) 22,-



Elisabeth Lechner
Riot, don't diet!

978-3-218-01254-6
€ (A/D) 22,-



Helmut Brandstätter
Trump, Putin und ihre Marionetten

978-3-218-01483-0
€ (A/D) 26,-



Andrea Ernst, Ulrike Lunacek, Gerda Neyer, Rosa Zechner, Andrea Zelinka (Hg.)
Global Female Future

978-3-218-01361-1
€ (A/D) 24,-



Heidi Kastner
Wut

978-3-218-01468-7
€ (A/D) 16,-



Beate Meinl-Reisinger
Wendepunkt

978-3-218-01420-5
€ (A/D) 24,-



Verein Sorority
No More Bullshit

978-3-218-01134-1
€ (A/D) 19,90



Michael Hunklinger
Wir werden nicht verschwinden

978-3-218-01464-9
€ (A/D) 25,-



Michael Mazohl
Die scheiß 80er-Jahre

978-3-218-01460-1
€ (A/D) 25,-



Claudia Novak
Die Geburt der Rampenfrau

978-3-218-01396-3
€ (A/D) 26,-



Amani Abuzahra
Ein Ort namens Wut

978-3-218-01370-3
€ (A/D) 24,-



Magdalena Baran-Szoltys, Christian Berger
Überforderungen

978-3-218-01236-2
€ (A/D) 22,-



BACKLIST • SACHBUCH



Roger Hackstock
Wie wir die Welt retten, ohne uns dauernd Sorgen zu machen

978-3-218-01458-8
€ (A/D) 25,—



Christoph Thun-Hohenstein
Zukunfts Mutig

978-3-218-01499-1
€ (A/D) 26,—



Norbert Philipp
So tickt Wien

978-3-218-01489-2
€ (A/D) 26,—



Unsere Bücher gibt es auch als E-Books.



Vivian Mary Pudelko
Darf ich das?

978-3-218-01349-9
€ (A/D) 22,—



Vivian Mary Pudelko
Kann ich das?

978-3-218-01487-8
€ (A/D) 25,—



Anne-Claire Kowald
Abenteuer Innenwelt

978-3-218-01507-3
€ (A/D) 26,—



Barbara Oberrauter-Zabransky
Die KI kann mich mal

978-3-218-01497-7
€ (A/D) 25,—



Andreas Sator
Alles gut?!

978-3-218-01181-5
€ (A/D) 22,—



Evelyn Steinhaller
Mag's im Himmel sein, mag's beim Teufel sein

978-3-218-01130-3
€ (A/D) 22,—



Cornelia Fiechtl
Food Feelings

978-3-218-01275-1
€ (A/D) 22,—



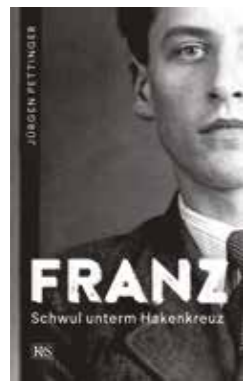
Katharina Wallner
Mini Mum

978-3-218-01376-5
€ (A/D) 26,—



Klaus Raggel
Give me five!

978-3-218-01438-0
€ (A/D) 26,—



Jürgen Pettinger
Franz

978-3-218-01286-7
€ (A/D) 24,—



Jürgen Pettinger
Dorothea

978-3-218-01404-5
€ (A/D) 24,—



Evelyn Steinhaller
Schau nicht hin

978-3-218-01338-3
€ (A/D) 25,—



Veronika Fischer
Female Working

978-3-218-01462-5
€ (A/D) 25,—



Su Busson
Ich bin jetzt.

978-3-7015-0543-2
€ (A/D) 24,—



Ewald Plachutta
Die gute Küche

978-3-7015-0310-0
€ (A/D) 37,—



Ingo Rose & Barbara Sichtermann
Fahren Sie sofort los!

978-3-218-01436-6
€ (A/D) 27,—



Ingo Rose & Barbara Sichtermann
Augen, die im Dunkeln leuchten

978-3-218-01225-6
€ (A/D) 24,—



Ralf Klingsieck
Monsieur Eiffel und sein Turm

978-3-218-01473-1
€ (A/D) 27,—



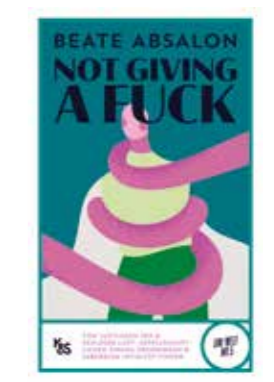
Lena Marie Glaser
Arbeit auf Augenhöhe

978-3-218-01330-7
€ (A/D) 24,—



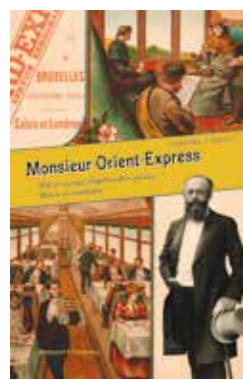
Maria Kapeller
Lovely Planet

978-3-218-01224-9
€ (A/D) 23,—



Beate Absalon
Not giving a fuck

978-3-218-01340-6
€ (A/D) 24,—



Gerhard J. Rekel
Monsieur Orient-Express

978-3-218-01305-5
€ (A/D) 25,—



Gerhard J. Rekel
Lina Morgenstern

978-3-218-01466-3
€ (A/D) 26,—



Robert Lackner
Wie ein junger Anwalt Tausende Juden rettete

978-3-218-01432-8
€ (A/D) 27,—



Clemens Riha, Silke Farmer-Wichmann
Wenn Wände reden könnten

978-3-218-01334-5
€ (A/D) 36,—



Clemens und Bernhard Riha
Hausverwaltung im Rampenlicht

978-3-218-01428-1
€ (A/D) 26,—



Pamela Rath
Die Kunst des Aushaltens

978-3-218-01456-4
€ (A/D) 24,—





Robert Lackner

Robert Lackner
Seidenstraße
ISBN 978-3-218-01477-9
€ (A/D) 17,—



Mario Keszner

Mario Keszner
Hammerfrau
ISBN 978-3-218-01503-5
€ (A/D) 17,—



Andreas Pittler

Andreas Pittler
In der Sache Apfelbaum
ISBN 978-3-218-01475-5
€ (A/D) 17,—



Christian Klinger

Christian Klinger
Giovanni, du stinkst!
ISBN 978-3-218-01495-3
€ (A/D) 17,—



AUSLIEFERUNGEN & VERTRETER:INNEN

ÖSTERREICH & SÜDTIROL

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
+43 1 680 14-0
bestellung@mohrmorawa.at

Außendienst Wien,
Niederösterreich,
Steiermark, Burgenland
Günther Lintschinger
+43 664 530 96 16
lintschingerbruck@a1.net

Außendienst Vorarlberg,
Tirol, Salzburg, Oberösterreich,
Kärnten, Südtirol
Mario Seiler
+43 664 332 09 96
m.seiler@hoeller.at

Vertrieb Deutschland
Lena Renold, Rund ums Buch
+49 173 262 47 37
renold@rund-ums-buch.com

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald (Annerod)
Jens Vogt
+49 641 943 93-31
J.Vogt@Prolit.de

büro indiebook
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland,
Rheinland-Pfalz
Michel Theis, c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
+41 44 762 42 00
avainfo@ava.ch
Anna-Katharina Rusterholz
a.rusterholz@ava.ch

PRESSE DEUTSCHLAND & SCHWEIZ

Buch Contact
+49 761 29 604-0
E buchcontact@buchcontact.de
D-79098 Freiburg, Rosastraße 21
D-10115 Berlin, Tieckstraße 15

KREMAJR & SCHERIAU

VERLAG KREMAJR & SCHERIAU GMBH & CO. KG

Rotenturmstraße 27/5, 1010 Wien
T +43 1 713 87 70
E office@kremayr-scheriau.at
W www.kremayr-scheriau.at

Geschäftsführung

Philip Scheriau, MA
+43 1 713 87 70-15
p.scheriau@kremayr-scheriau.at

Presse & Social Media

Susanne Schmalwieser, MA
+43 1 713 87 70-16
s.schmalwieser@kremayr-scheriau.at

Office Management

Carina Cerny
+43 1 713 87 70-10
office@kremayr-scheriau.at

Verlagsleitung

Kerstin Scheriau, MA
+43 1 713 87 70-18
k.scheriau@kremayr-scheriau.at

Lektorat & Projektleitung

Isabella Eckerstorfer, MA
+43 1 713 87 70-14
i.eckerstorfer@kremayr-scheriau.at

Office Management

Lea Purrer
+43 1 713 87 70-10
office@kremayr-scheriau.at

Vertrieb & Marketing

Dany Sima
+43 1 713 87 70-17
d.sima@kremayr-scheriau.at

Lektorat & Projektleitung

Franz Lindl
+43 1 713 87 70-22
f.lindl@kremayr-scheriau.at

Immer auf dem neuesten Stand mit unserem Newsletter, über VLBtix, Facebook und Instagram!



VLB-TIX



kremayr-scheriau.at kremayrscheriau kremayr.scheriau vlbtx.de netgalley.de

Das Programm des Verlags Kremayr & Scheriau wird vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport unterstützt. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand April 2026. Gestaltung: vielseitig.co.at Druck: Druckerei Florjančič, Maribor